

Standard-Dokumentation Metainformationen

(Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität)

zur

Offene-Stellen-Erhebung

Diese Dokumentation gilt für folgende Berichtszeiträume:
ab 1. Quartal 2009

Die Statistik war Gegenstand eines [Feedback-Gesprächs zur Qualität](#) am 07.04.2021.

Bearbeitungsstand: **31.07.2024**



STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
A-1110 Wien, Guglgasse 13
Tel.: +43 1 711 28-0
www.statistik.at

Direktion Bevölkerung Bereich Arbeitsmarkt und Bildung

Ansprechperson:
Martin Meisterhofer, MSc
Tel. +43-1-71128-7138
E-Mail: martin.meisterhofer@statistik.gv
Christine Jurenich, MSc
Tel. +43-1-71128-7929
E-Mail: christine.jurenich@statistik.gv

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Executive Summary | 4 |
| 1 Allgemeine Informationen | 7 |
| 1.1 Ziel und Zweck, Geschichte..... | 7 |
| 1.2 Auftraggeber:innen..... | 7 |
| 1.3 Nutzer:innen..... | 7 |
| 1.4 Rechtsgrundlage(n)..... | 8 |
| 2 Konzeption und Erstellung | 8 |
| 2.1 Statistische Konzepte, Methodik | 8 |
| 2.1.1 Gegenstand der Statistik..... | 8 |
| 2.1.2 Beobachtungs-/Erhebungs-/Darstellungseinheiten | 9 |
| 2.1.3 Datenquellen, Abdeckung | 9 |
| 2.1.4 Meldeeinheit/Respondent:innen | 9 |
| 2.1.5 Erhebungsform | 9 |
| 2.1.6 Charakteristika der Stichprobe | 9 |
| 2.1.7 Erhebungstechnik/Datenübermittlung..... | 13 |
| 2.1.8 Erhebungsbogen (inkl. Erläuterungen)..... | 15 |
| 2.1.9 Teilnahme an der Erhebung..... | 15 |
| 2.1.10 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale, Maßzahlen; inkl. Definition | 15 |
| 2.1.11 Verwendete Klassifikationen | 16 |
| 2.1.12 Regionale Gliederung..... | 16 |
| 2.2 Erstellung der Statistik, Datenaufarbeitung, qualitätssichernde Maßnahmen | 16 |
| 2.2.1 Datenerfassung..... | 16 |
| 2.2.2 Signierung (Codierung) | 16 |
| 2.2.3 Plausibilitätsprüfung, Prüfung der verwendeten Datenquellen..... | 17 |
| 2.2.4 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datenbeständen) | 17 |
| 2.2.5 Hochrechnung (Gewichtung)..... | 17 |
| 2.2.6 Erstellung des Datenkörpers, (weitere) verwendete Rechenmodelle, statistische Schätzmethoden | 18 |
| 2.2.7 Sonstige qualitätssichernde Maßnahmen | 19 |
| 2.3 Publikation (Zugänglichkeit) | 20 |
| 2.3.1 Vorläufige Ergebnisse | 20 |
| 2.3.2 Endgültige Ergebnisse..... | 20 |
| 2.3.3 Revisionen..... | 20 |
| 2.3.4 Publikationsmedien | 20 |
| 2.3.5 Behandlung vertraulicher Daten | 21 |
| 3 Qualität..... | 21 |
| 3.1 Relevanz | 21 |

| | |
|---|-----------|
| 3.2 Genauigkeit | 21 |
| 3.2.1 Stichprobenbedingte Effekte, Repräsentativität | 21 |
| 3.2.2 Nicht-stichprobenbedingte Effekte | 22 |
| 3.3 Aktualität und Rechtzeitigkeit | 25 |
| 3.4 Vergleichbarkeit..... | 25 |
| 3.4.1 Zeitliche Vergleichbarkeit | 25 |
| 3.4.2 Internationale und regionale Vergleichbarkeit | 25 |
| 3.4.3 Vergleichbarkeit nach anderen Kriterien..... | 25 |
| 3.5 Kohärenz | 25 |
| 4 Ausblick | 27 |
| 5 Abkürzungsverzeichnis | 27 |
| 6 Hinweis auf ergänzende Dokumentationen/Publikationen | 28 |

Executive Summary

Die Statistik der offenen Stellen basiert auf einer Stichprobenerhebung, die von Statistik Austria seit Beginn des Jahres 2009 quartalsweise im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft durchgeführt wird. Der Hauptzweck der Statistik ist es, ein vollständiges Bild über das Angebot an offenen Stellen bei Unternehmen der ÖNACE 2008 Abschnitte B bis S mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person zu erhalten. Bis zu dieser Erhebung waren in Österreich nur Informationen über die beim Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldeten offenen Stellen verfügbar. Neben der nationalen Relevanz ist die Offene-Stellen-Quote auf europäischer Ebene Teil der sogenannten Principal European Economic Indicators.

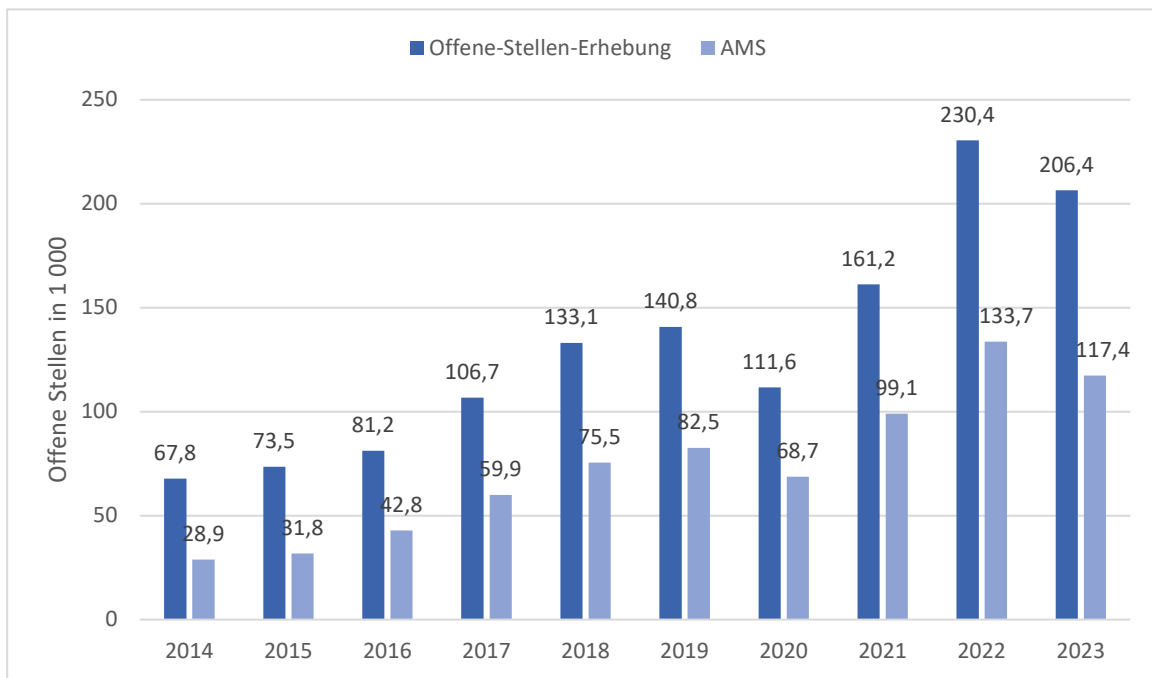
Die Grundgesamtheit umfasst insgesamt ca. 250 000 Unternehmen. Die der Erhebung zugrundeliegende Stichprobe von ca. 6 000 Unternehmen ist nach ÖNACE 2008 Abschnitten und entsprechenden Größenklassen geschichtet, wobei größere Unternehmen kontinuierlich in der Stichprobe verbleiben, um den Stichprobenfehler möglichst gering zu halten. Unternehmen mit wenigen Beschäftigten werden vier Mal hintereinander befragt. Die Erhebung über offene Stellen wird telefonisch oder per Webfragebogen durchgeführt und ist seit dem 1. Quartal 2009 eine laufende Erhebung, die bei den ausgewählten Unternehmen auf freiwilliger Basis durchgeführt wird. Als Auswahlrahmen dient das Unternehmensregister für statistische Zwecke von Statistik Austria.

Für die Statistik sind zwei Merkmale von hauptsächlichem Interesse: Die Anzahl der offenen Stellen, die direkt primärstatistisch bei den Unternehmen erhoben wird und die Anzahl der besetzten Stellen, die sekundärstatistisch aus den Daten des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger übernommen wird. Aggregate dieser beiden Merkmale müssen seit dem 1. Quartal 2010 nach Wirtschaftszweigen untergliedert quartalsweise an Eurostat geliefert werden. Daneben werden für nationale Erfordernisse zu jeder offenen Stelle Strukturmerkmale (Beruf, Mindestqualifikation, Lehrstelle, Ausmaß der Arbeitszeit, Dauer der Suche, voraussichtliches Bruttoeinkommen) erhoben, die detailliertere Analysen der Nachfrage nach Arbeitskräften erlauben. Zusätzlich zu Quartalsdaten werden auch Jahresdurchschnittswerte errechnet und publiziert.

Die Ergebnisse werden auf der Webseite von Statistik Austria sowie ab 2010 auch in den Quartalspublikationen zum Arbeitsmarkt publiziert und sind als Ergänzung zu den AMS-Daten zu sehen. Wie ein Vergleich mit den Zahlen des Arbeitsmarktservice zeigt, liegt die Anzahl der offenen Stellen deutlich höher als jene, die dem AMS gemeldet werden, was verdeutlicht, dass durch die Erhebung der offenen Stellen eine nicht unwesentliche Lücke in den Statistiken über den österreichischen Arbeitsmarkt geschlossen wird.

Methodisch bedingt ist der Stichprobenfehler für die Summenwerte der offenen Stellen – vor allem, wenn man die Untergliederung nach Wirtschaftszeigen betrachtet – sehr hoch. Das liegt neben der Stichprobengröße an der Ungleichverteilung der Variable ‚Anzahl der offenen Stellen‘ (rund 40 % der Unternehmen haben keine freie Stelle). Aus diesem Grund erscheinen auch regional tiefer gegliederte Auswertungen aus Qualitätsgründen problematisch.

Abbildung 1: Offene Stellen 2014 - 2023 im Jahresdurchschnitt lt. Offene-Stellen-Erhebung bzw. lt. Arbeitsmarktservice (ÖNACE 2008, B-S)



Q: STATISTIK AUSTRIA. - Offene Stellen-Erhebung und Arbeitsmarktservice ÖNACE B-S.

Offene-Stellen-Erhebung – Wichtigste Eckpunkte

| | |
|--|--|
| Gegenstand der Statistik | Offene sowie besetzte Stellen in Unternehmen. |
| Grundgesamtheit | Rund 250 000 Unternehmen der ÖNACE 2008 Abschnitte B-S mit mind. einer unselbständig beschäftigten Person in Österreich. |
| Statistiktyp | Primärstatistische Stichprobenerhebung der offenen Stellen, Sekundärstatistik der unselbständig Beschäftigten laut Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. |
| Datenquellen/Erhebungsform | Kontinuierliche primärstatistische Erhebung der offenen Stellen bei Unternehmen mittels telefonischer Erhebung oder mittels Webfragebogen, Sekundärstatistik der unselbständig Beschäftigten lt. Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. |
| Berichtszeitraum bzw. Stichtag | Quartale und Jahre. |
| Periodizität | quartalsweise |
| Teilnahme an der Erhebung (Primärstatistik) | freiwillig |
| Zentrale Rechtsgrundlagen | Seit 2010 für Österreich verpflichtend durchzuführen aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 453/2008 in Verbindung mit einer Beauftragung durch das BMAW. |
| Tiefste regionale Gliederung | Österreich |
| Verfügbarkeit der Ergebnisse | Endgültige Daten: Quartalsende + 45 Tage (EU-Erfordernis: t+70) |
| Sonstiges | - |

1 Allgemeine Informationen

1.1 Ziel und Zweck, Geschichte

Die Offene-Stellen-Erhebung soll sowohl einen kurzfristig, vierteljährlich verfügbaren Indikator liefern als auch eine jährliche strukturelle Komponente enthalten (Jahresdurchschnittswerte), um die Strukturmerkmale der offenen Stellen (Mindestqualifikation, Beschäftigungsausmaß usw.) besser darstellen zu können.

Die Grundlage ist die [Verordnung \(EG\) Nr. 453/2008](#) des Rates und des Europäischen Parlaments über die vierteljährliche Statistik der offenen Stellen in der Gemeinschaft. Die Verordnung lässt die Art der Erhebung offen, d. h. die Verwendung von Verwaltungsdaten wäre zulässig, wenn sie die offenen Stellen eines Landes abdecken. Seit 2010 ist die Lieferung der offenen sowie der besetzten Stellen an Eurostat für die Länder der Europäischen Union nach NACE Rev. 2 Abschnitten verpflichtend und wird ab dem ersten Quartal 2009 kontinuierlich durchgeführt. In Österreich ist nur ein Teil der offenen Stellen durch die Daten des Arbeitsmarktservices abgedeckt, deshalb wird diese Erhebung bei Unternehmen durchgeführt. Die Anzahl der besetzten Stellen wird aus den Verwaltungsdaten des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger übernommen.

Auf freiwilliger Basis wird die Lieferung dieser Daten von einigen Ländern bereits sehr lange durchgeführt. In Österreich gab es von April 2004 bis März 2005 eine Piloterhebung, die im Rahmen eines von Eurostat subventionierten Projekts und einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Arbeitsmarktservice Österreich durchgeführt wurde. Ab 2009 führt Statistik Austria die Erhebung der offenen Stellen im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit durch. Für die Adaptierung des Fragebogens wurde im Jahr 2008 eine nationale Arbeitsgruppe eingerichtet, die 2010 in den Fachbeirat für Arbeitsmarktstatistik integriert wurde.

1.2 Auftraggeber:innen

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW)

1.3 Nutzer:innen

Nationale Institutionen

- Bundesministerien für Arbeit und Wirtschaft (BMAW)
- Politische Institutionen (Nationalrat, Bundesrat, Landtage etc.)
- Interessenvertretungen (z. B. Sozialpartner, Kammern, Standesvertretungen etc.)
- Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden)
- Arbeitsmarktservice (AMS)
- Statistik Austria (interne Nutzer:innen)

Internationale Institutionen

- Europäische Kommission
- Internationale Organisationen: ILO, EZB, UNESCO, OECD

Sonstige Nutzer:innen

- Forschungseinrichtungen: z. B. WIFO, IHS
- Wissenschaft
- Medien
- Allgemeine Öffentlichkeit

1.4 Rechtsgrundlage(n)

Verordnung (EG) Nr. 453/2008 des Rates und des Europäischen Parlaments zur Durchführung der vierteljährlichen Statistik der offenen Stellen in der Gemeinschaft.

Weitere Rechtsgrundlagen stellen die Verordnungen der Kommission zur Durchführung der Erhebungen dar und zwar die Verordnungen:

Verordnung (EG) Nr. 19/2009 der Kommission vom 13. Januar 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 453/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die vierteljährliche Statistik der offenen Stellen in der Gemeinschaft im Hinblick auf die Definition des Begriffs der offenen Stelle, die Messzeitpunkte für die Datenerhebung, die Spezifikationen für die Datenübermittlung und die Durchführbarkeitsstudien.

Verordnung (EG) Nr. 1062/2008 der Kommission vom 28. Oktober 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 453/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die vierteljährliche Statistik der offenen Stellen in der Gemeinschaft im Hinblick auf Saisonbereinigungsverfahren und Qualitätsberichte.

2 Konzeption und Erstellung

2.1 Statistische Konzepte, Methodik

2.1.1 Gegenstand der Statistik

Erhebung der offenen Stellen sowie Lieferung der Zahl der unselbständig Beschäftigten lt. Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Die Grundgesamtheit umfasst alle Unternehmen mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person in den ÖNACE 2008 Abschnitten B bis S.

2.1.2 Beobachtungs-/Erhebungs-/Darstellungseinheiten

Beobachtungseinheit: Offene Stellen

Erhebungseinheit: Unternehmen

Darstellungseinheit: ÖNACE 2008 Abschnitte B bis S

2.1.3 Datenquellen, Abdeckung

Primärerhebung der offenen Stellen

Verwaltungsdaten für die Anzahl der besetzten Stellen (Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger).

2.1.4 Meldeeinheit/Respondent:innen

Unternehmen ab einer unselbständig beschäftigten Person, die in der Stichprobe enthalten sind.

2.1.5 Erhebungsform

Stichprobenerhebung für offene Stellen.

Sekundärstatistik für unselbständig Beschäftigte.

2.1.6 Charakteristika der Stichprobe

Grundgesamtheit:

Die Grundgesamtheit besteht aus rund 250 000 aktiven Unternehmen des Unternehmensregisters der Abschnitte B bis S gemäß ÖNACE 2008, die innerhalb der letzten drei Monate zumindest eine unselbständig beschäftigte Person beim Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger gemeldet hatten. Für das 1. Quartal 2024 waren dies mit Stichtag 01.12.2023 insgesamt 257 000 aktive Unternehmen.

Schichtung: Die Grundgesamtheit der Unternehmen wird nach den 18 Abschnitten B bis S der ÖNACE 2008 und innerhalb jedes Abschnitts nach maximal sechs Größenklassen der Anzahl an unselbständig Beschäftigten (im Jahresdurchschnitt) geschichtet. Eine ausreichende Besetzung der Schichten war das Ziel bei der Wahl der Größenklassen.

Die Anzahl der Schichten und die Klassengrenzen je Schicht sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Für Zahlen zur Stichprobenziehung werden die Daten des 1. Quartals 2024 angeführt, für die Zahlen zur Erhebung und den Ergebnissen die des 4. Quartals 2023.

Tabelle 1: ÖNACE 2008 Abschnitt nach Untergrenze der Größenklasse der unselbständig Beschäftigten am Beispiel des 1. Quartals 2024¹

| Abschnitt | Schicht | | | | | |
|--|-------------------------------|----|----|-----|-----|-----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | Untergrenze der Größenklasse* | | | | | |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | >0 | 8 | 29 | | | |
| C Herstellung von Waren | >0 | 6 | 22 | 67 | 186 | 498 |
| D Energieversorgung | >0 | 6 | 34 | 119 | | |
| E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | >0 | 6 | 26 | | | |
| F Bau | >0 | 4 | 13 | 38 | 125 | |
| G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | >0 | 3 | 11 | 30 | 95 | 325 |
| H Verkehr und Lagerei | >0 | 4 | 17 | 56 | 189 | |
| I Beherbergung und Gastronomie | >0 | 4 | 15 | 66 | | |
| J Information und Kommunikation | >0 | 4 | 18 | 72 | | |
| K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | >0 | 4 | 20 | 67 | 198 | |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | >0 | 3 | 13 | 47 | | |
| M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | >0 | 3 | 14 | 62 | | |
| N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | >0 | 5 | 20 | 65 | 208 | |
| O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | >0 | 18 | 58 | 196 | 734 | |
| P Erziehung und Unterricht | >0 | 4 | 13 | 42 | 160 | |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | >0 | 3 | 10 | 33 | 104 | 301 |
| R Kunst, Unterhaltung und Erholung | >0 | 3 | 14 | 50 | | |
| S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | >0 | 3 | 9 | 30 | 104 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Stichprobenziehung 1. Quartal 2024. - *) Die Untergrenze wird mit >0 unselbständig Beschäftigten angegeben, da dies jeweils den Durchschnittswert der monatlichen Beschäftigtenzahlen des vorherigen Quartals darstellt.

¹ Lesebeispiel zu Tabelle 1: Der Abschnitt Energieversorgung besteht aus vier unterschiedlichen Schichten. Die erste Schicht beinhaltet Unternehmen mit mehr als 0 bis unter 6 unselbständig Beschäftigten, in die zweite fallen Unternehmen von 6 bis unter 34 Beschäftigten und in die dritte 34 bis unter 119 Beschäftigte. Die letzte Schicht besteht folglich aus Unternehmen mit 119 und mehr unselbständig Beschäftigten.

Aufteilung des Stichprobenumfangs:

Von 2009 bis 2019 wurde der Stichprobenumfang von ca. 6 000 Unternehmen auf die 83 Schichten proportional zum Produkt aus der aktuellen Unternehmensanzahl mal einer Schätzung für die Standardabweichung des Merkmals ‚Offene Stellen‘ aufgeteilt. Sie war optimal im Sinne von Neyman-Tschuprow².

Seit dem ersten Quartal 2019 erfolgt die Aufteilung des Stichprobenumfangs quartalsweise und berücksichtigt die jeweils vier aktuellsten Hochrechnungen. Innerhalb jedes Abschnitts B bis S werden die größten Unternehmen (Unternehmen der höchsten Schicht) vollzählig ausgewählt. Die rund 3 200 Unternehmen verbleiben hierbei dauerhaft in der Stichprobe. Der Rest der Stichprobe unterliegt dem Rotationsprinzip: Von Quartal zu Quartal wird ein Viertel der Unternehmen durch andere Unternehmen ersetzt, damit die Belastung von kleineren Unternehmen reduziert wird.

Seit dem 4. Quartal 2023 wird bei der Ziehung der Stichprobe zusätzlich beachtet, dass in der jeweils kleinsten Schicht mindestens 8 Unternehmen sind und das voraussichtliche Gewicht 500 nicht übersteigt. Mit diesem Vorgehen soll verhindert werden, dass es eine zu niedrige Teilnahmequote in einer Schicht gibt und daraus resultierenden hohen Gewichte zu einem erhöhten Stichprobenfehler und Ausreißern führen.

Die ausgewählten Unternehmen werden zufällig auf die 13 Berichtswochen eines Quartals verteilt, im Rahmen derer die Befragung abgeschlossen werden soll. Unternehmen mit gleicher Ansprechperson werden in die gleiche Berichtswoche gelegt, um die Belastung der Respondent:innen gering zu halten.

²Optimal geschichtete Zufallsstichprobe von Neyman (1934) und Tschuprow (1923) unabhängig voneinander entdeckt.

Tabelle 2: ÖNACE 2008 Abschnitt nach Stichprobenumfang je Größenklasse (Anteil von gezogenen Unternehmen an der jeweiligen Schicht) für das 1. Quartal der Jahre 2009 und 2024³

| Abschnitt | Quartal | Auswahlsatz in % je Größenklasse (Anteil von gezogenen Unternehmen an der jeweiligen Schicht) | | | | | |
|--|---------|---|------|------|------|------|-----|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Q1 2009 | 5,3 | 9,8 | 100 | | | |
| | Q1 2024 | 6,3 | 11,8 | 100 | | | |
| C Herstellung von Waren | Q1 2009 | 0,4 | 0,8 | 2,5 | 2,6 | 7,6 | 100 |
| | Q1 2024 | 1,3 | 1,7 | 4,4 | 5,6 | 10,8 | 100 |
| D Energieversorgung | Q1 2009 | 1,5 | 7,3 | 26,7 | 100 | | |
| | Q1 2024 | 1,0 | 5,1 | 20,0 | 100 | | |
| E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | Q1 2009 | 1,2 | 2,8 | 100 | | | |
| | Q1 2024 | 3,3 | 2,3 | 100 | | | |
| F Bau | Q1 2009 | 0,7 | 1,4 | 3,4 | 6,4 | 100 | |
| | Q1 2024 | 0,8 | 1,8 | 3,4 | 4,6 | 100 | |
| G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | Q1 2009 | 0,3 | 0,7 | 2,3 | 6,3 | 7,3 | 100 |
| | Q1 2024 | 0,5 | 1,1 | 2,3 | 3,5 | 7,5 | 100 |
| H Verkehr und Lagerei | Q1 2009 | 0,8 | 2,2 | 4,7 | 7,4 | 100 | |
| | Q1 2024 | 1,1 | 2,2 | 2,5 | 12,4 | 100 | |
| I Beherbergung und Gastronomie | Q1 2009 | 0,5 | 1,2 | 4,7 | 100 | | |
| | Q1 2024 | 1,0 | 1,8 | 3,1 | 100 | | |
| J Information und Kommunikation | Q1 2009 | 0,4 | 4,8 | 12,1 | 100 | | |
| | Q1 2024 | 0,3 | 1,4 | 3,1 | 100 | | |
| K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | Q1 2009 | 0,4 | 0,8 | 2,1 | 4,6 | 100 | |
| | Q1 2024 | 0,3 | 0,9 | 2,7 | 5,1 | 100 | |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | Q1 2009 | 0,4 | 4,8 | 13,7 | 100 | | |
| | Q1 2024 | 0,3 | 0,6 | 1,8 | 100 | | |
| M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | Q1 2009 | 0,4 | 4,8 | 13,2 | 100 | | |
| | Q1 2024 | 0,6 | 1,5 | 3,4 | 100 | | |
| N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Q1 2009 | 0,4 | 4,8 | 13,3 | 25,2 | 100 | |
| | Q1 2024 | 0,9 | 2,1 | 7,9 | 37,3 | 100 | |
| O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | Q1 2009 | 0,5 | 2,5 | 6,4 | 9,5 | 100 | |
| | Q1 2024 | 1,0 | 1,0 | 2,4 | 27,1 | 100 | |
| P Erziehung und Unterricht | Q1 2009 | 0,4 | 2,7 | 6,8 | 10,0 | 100 | |
| | Q1 2024 | 1,6 | 2,7 | 4,7 | 5,2 | 100 | |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | Q1 2009 | 0,3 | 2,4 | 2,6 | 6,7 | 9,7 | 100 |
| | Q1 2024 | 0,4 | 0,6 | 2,1 | 6,5 | 15,9 | 100 |
| R Kunst, Unterhaltung und Erholung | Q1 2009 | 0,3 | 2,6 | 8,7 | 100 | | |
| | Q1 2024 | 0,4 | 2,1 | 1,7 | 100 | | |
| S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | Q1 2009 | 0,3 | 2,7 | 6,8 | 9,4 | 100 | |
| | Q1 2024 | 0,5 | 0,7 | 2,6 | 4,4 | 100 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA: - Stichprobenziehung 1. Quartal 2009 und 1. Quartal 2024.

³ Lesebeispiel zu Tabelle 2: Im Abschnitt Energieversorgung befinden sich im 1. Quartal 2009 1,5 % der Unternehmen der ersten Schicht, 7,3 % der zweiten Schicht, 26,7 % der dritten Schicht und 100 % der vierten Schicht in der Stichprobe.

2.1.7 Erhebungstechnik/Datenübermittlung

Vorab bekommen die neu in die Stichprobe aufgenommenen Unternehmen des jeweiligen Quartals einen Avisobrief zugesendet, in dem die wesentlichen Informationen zur Erhebung sowie die Zugangsdaten für den Webfragebogen enthalten sind.

Die Telefonnummern der Unternehmen werden überwiegend im Telefonbuch und im Internet gefunden. Wenn Unternehmen in der zugewiesenen Befragungswoche nicht innerhalb von drei Tagen den Webfragebogen ausfüllen, erfolgt die telefonische Kontaktaufnahme durch die Interviewer:innen des Telefonstudios bei Statistik Austria. Falls noch keine Kontaktperson bekannt ist – also bei Erstbefragungen – erfolgt vorab die Frage nach der zuständigen Person. Die Erreichbarkeit der meisten Personalverantwortlichen ist in den Vormittagsstunden gegeben, bei Bedarf werden auch nachmittags Befragungen durchgeführt.

Den Unternehmen wird vor Beginn der Erhebung eine Berichtswoche zugewiesen. Die Berichtswochen verteilen sich gleichmäßig über das Quartal. Das Unternehmen sollte in der Berichtswoche angerufen werden und zum aktuellen Stand der offenen Stellen befragt werden. Wenn das Unternehmen nicht in der Berichtswoche, sondern erst später erreicht wird, werden dann die Fragen zum aktuellen Status gestellt. Daher kann es, abhängig davon, wie viele Unternehmen einer Berichtswoche tatsächlich erreicht wurden, zu Abweichungen der tatsächlichen von der geplanten Berichtswoche kommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Unternehmen in der entsprechenden Berichtswoche zu befragen. Verzögerungen bei der Erhebung der offenen Stellen können durch Abwesenheit von zuständigen Personen, durch Methodenwechsel etc. zustande kommen.

Die Unternehmen haben in der Berichtswoche von Montag bis Mittwoch Zeit den Fragebogen selbst über das Web auszufüllen. Wird der Fragebogen auf diesem Weg nicht beantwortet, werden sie am Donnerstag telefonisch kontaktiert.

Tabelle 3: Zeitpunkt zwischen Berichtswoche (BW) und Fertigstellung des Interviews

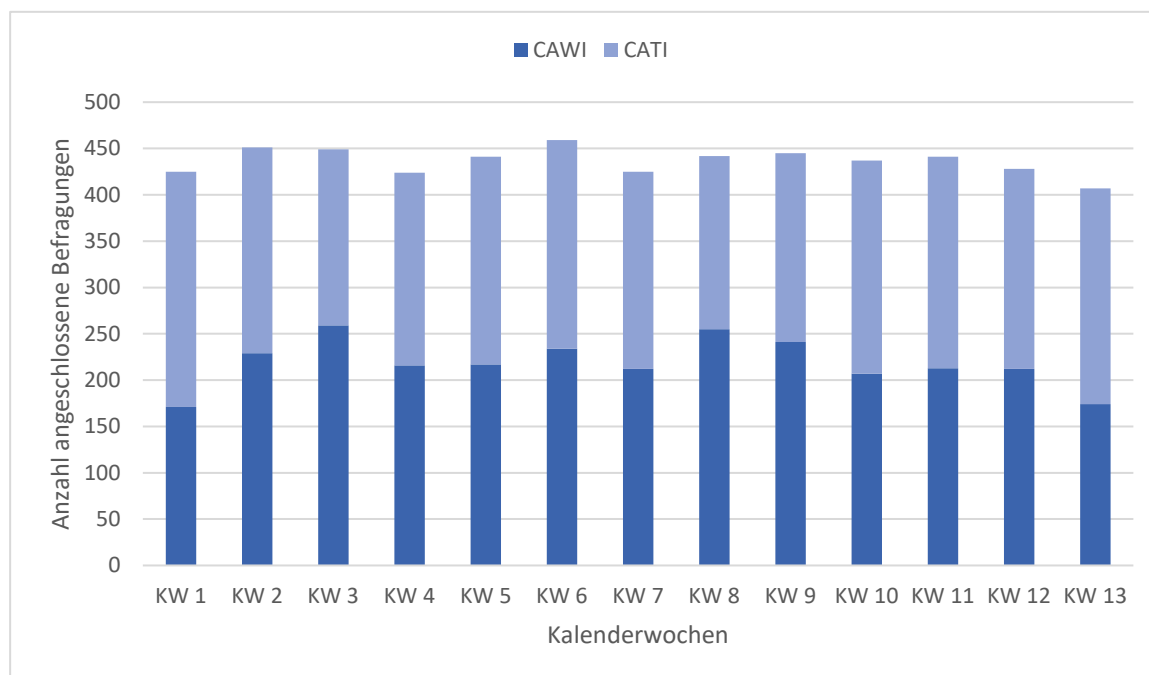
| Abschluss innerhalb | 1. Quartal 2023 | | 2. Quartal 2023 | | 3. Quartal 2023 | | 4. Quartal 2023 | |
|---------------------|-----------------|------|-----------------|------|-----------------|------|-----------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| BW | 3 654 | 66,9 | 3 592 | 65,5 | 3 778 | 68,5 | 3 850 | 69,4 |
| BW +1 | 1 106 | 20,2 | 1 088 | 19,8 | 944 | 17,1 | 933 | 16,8 |
| BW +2 | 363 | 6,6 | 448 | 8,2 | 475 | 8,6 | 402 | 7,2 |
| BW +3 | 218 | 4,0 | 254 | 4,6 | 206 | 3,7 | 270 | 4,9 |
| BW +4 | 88 | 1,6 | 79 | 1,4 | 80 | 1,5 | 73 | 1,3 |
| BW > 4 | 35 | 0,6 | 26 | 0,5 | 32 | 0,6 | 23 | 0,4 |
| Insgesamt | 5 464 | 100 | 5 487 | 100 | 5 515 | 100 | 5 551 | 100 |

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Offene-Stellen-Erhebung, Rohdaten.

Die Unternehmen werden grundsätzlich immer zu den offenen Stellen befragt, die zum Zeitpunkt der Beantwortung des Fragebogens gesucht werden. Können Unternehmen in der Berichtswoche nicht erreicht werden, geben sie daher Auskunft über den Zeitpunkt, an dem sie tatsächlich befragt werden. Ziel ist es jedenfalls, pro Woche eine möglichst gleiche Anzahl an befragten Unternehmen zu erhalten, um

mögliche Verzerrungen der Ergebnisse für Quartale und Kalenderjahre zu vermeiden. Die folgende Grafik zeigt beispielhaft die Anzahl der Befragungen pro Kalenderwoche aus dem 1. Quartal 2024.

Abbildung 2: Anzahl der Befragungen nach Mode und Kalenderwoche im 1. Quartal 2024



Q: STATISTIK AUSTRIA. - Offene Stellen-Erhebung 1. Quartal 2024, Rohdaten.

Ab dem 4. Quartal 2009 gab es neben der Meldung via E-Mail oder Fax noch die Möglichkeit, den Fragebogen über das Web auszufüllen (eQuest). Mit dem 4. Quartal 2017 wurde die Erhebung auf das Erhebungstool STATsurv umgestellt, die sowohl die telefonische Erhebung als auch den Webfragebogen in ein gemeinsames System integriert. Eine Teilnahme per Fax oder E-Mail wird seitdem nicht mehr aktiv angeboten.

Während sich im 4. Quartal 2009 nur sechs Unternehmen für diesen Modus entschieden, beantwortet ab 2018 rund ein Drittel der teilnehmenden Unternehmen den Webfragebogen. Mit 1. Quartal 2023 gab es eine Umstellung des Schriftverkehrs mit dem Ziel, diesen respondent:innenzentrierter zu gestalten. Seit dieser Umstellung nehmen in etwa gleich vielen Personen über den Webfragebogen als wie über das Telefonstudio teil. In bestimmten Fällen wird von Statistik Austria auch eine "Internetrecherche" angeboten. Hierbei werden mit Hilfe der Stellenausschreibungen auf der Unternehmenswebsite und zusätzlichen Informationen von Unternehmensseite die Daten in den Webfragebogen eingetragen.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Erhebungsmodi im Jahr 2023.

Tabelle 4: Abgeschlossene Befragungen nach Modus

| Modus | 1. Quartal 2023 | | 2. Quartal 2023 | | 3. Quartal 2023 | | 4. Quartal 2023 | |
|-------|-----------------|------|-----------------|------|-----------------|------|-----------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| CAWI | 2 742 | 50,2 | 2 755 | 50,2 | 2 765 | 50,1 | 2 774 | 50,0 |
| CATI | 2 722 | 49,8 | 2 732 | 49,8 | 2 750 | 49,9 | 2 777 | 50,0 |

| | | | | | | | | |
|--------|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|
| Gesamt | 5 464 | 100 | 5 487 | 100 | 5 515 | 100 | 5 551 | 100 |
|--------|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Offene-Stellen-Erhebung, Rohdaten.

In manchen Unternehmen sind die Personalagenden nicht im Unternehmen selbst, sondern in einzelnen Arbeitsstätten angesiedelt. In diesen Fällen wird versucht, mit den einzelnen Arbeitsstätten Kontakt aufzunehmen und die Daten individuell zu erheben.

Die Fragen sind auf das zentrale Interesse der Erhebung fokussiert und für die Auskunftsperson leicht verständlich. Die Interviewer:innen werden in einigen Bereichen (z. B. Erfassung der Berufe) speziell geschult. Die [Erläuterungen zum Fragebogen](#) sind in Form von Hilfetexten, die bei Bedarf angeklickt werden können, eingearbeitet.

2.1.8 Erhebungsbogen (inkl. Erläuterungen)

[Fragebogen](#)

[Erläuterungen zum Fragebogen](#)

2.1.9 Teilnahme an der Erhebung

Die Teilnahme an der Erhebung ist für Unternehmen freiwillig.

2.1.10 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale, Maßzahlen; inkl. Definition

Folgende Merkmale werden erhoben:

- Anzahl der offenen Stellen (EU-relevant)

Folgende Merkmale werden auf Wunsch des BMAW erhoben:

- Für jede offene Stelle:
 - Beruf (bis zum 4. Quartal 2010 ISCO 88, ab dem 1. Quartal 2011 ISCO 08)
 - Mindestschulbildung
 - Lehrstelle (ab dem 1. Quartal 2010)
 - Ausmaß der Arbeitszeit
 - Stelle für Fachkräfte (aufgrund von Schwierigkeiten bei der Definition wurde diese Frage mit dem 4. Quartal 2010 eingestellt)
 - Saisonarbeitsstelle (aufgrund von Verständnisproblemen wurde diese Frage mit dem 1. Quartal 2024 eingestellt)
 - Meldung beim AMS
 - Dauer der Suche
 - Voraussichtliches Bruttogehalt
- Anzahl der Beschäftigten (EU-relevant)

Im 1. Quartal 2023 gab es die letzte inhaltliche Anpassung des Fragebogens. Durch zusätzliche Fragen werden offene Lehr- und Praktikumsstellen sowie freie Dienstnehmer:innen besser erhoben. Basierend auf der Anzahl der offenen Stellen und der Anzahl der Beschäftigten wird die Offene-Stellen-Quote (Anteil der Offenen Stellen an allen verfügbaren Stellen) berechnet.

2.1.11 Verwendete Klassifikationen

Beruf: Ö-ISCO (bis 4. Quartal 2010 Ö-ISCO 88, ab 1. Quartal 2011 Ö-ISCO 08), Kodierung auf Viersterebene, allerdings ist die ISCO aufgrund fehlender Merkmale wie z. B. genauer Schulbildung mit Unschärfen behaftet.

Wirtschaftszweig: ÖNACE 2008 (aus dem Unternehmensregister)

2.1.12 Regionale Gliederung

Eine regionale Gliederung im Rahmen des derzeitigen Konzepts ist nicht möglich. Für die Regionalisierung nach Bundesländern wäre zumindest eine zusätzliche Frage notwendig, da Unternehmen bundesländerübergreifend tätig sein können. Arbeitsstätten wären regional zuordenbar, die Personalkompetenz ist jedoch oft auf den Ebenen darüber angesiedelt.

2.2 Erstellung der Statistik, Datenaufarbeitung, qualitätssichernde Maßnahmen

2.2.1 Datenerfassung

Seit der Umstellung des Schriftverkehrs im ersten Quartal 2023 wird etwa zu gleichen Teilen über den Webfragebogen und über das Telefonstudio gemeldet. Vor dieser Umstellung wurden mehr Daten über das Telefonstudio erhoben. Ein kleiner Teil der Unternehmen, aber wesentlicher Teil der offenen Stellen wird über die Internetrecherche erhoben.

2.2.2 Signierung (Codierung)

Die Erfassung des Berufs wird durch ein Alphabetikum unterstützt, welches im Erfassungsprogramm eingearbeitet ist. Dieses Alphabetikum wird laufend angepasst und ergänzt. Wird ein Beruf nicht gefunden, gibt es die Möglichkeit, diesen als Klartexteintrag zu erfassen. Diese Einträge werden dann händisch nachkodiert, wobei der ursprüngliche Eintrag auch im Datensatz gespeichert bleibt. Diese Klartexteinträge werden für die laufende Anpassung des Alphabetikums verwendet.

Seit 2020 ist ein Algorithmus auf Basis der Vorquartalswerte im Einsatz, der eine automatische Vorauswahl trifft, damit nur mehr wenige Einträge vollständig händisch gesucht werden müssen. Im 1. Quartal 2024 gab es 3 935 Klartexteinträge, die nicht automatisch zugewiesen werden konnten. Davon konnte für 3 737 nachträglich ein ISCO-Code gefunden werden. Bis zum 4. Quartal 2010 wurde die ISCO 1988 verwendet, seit dem 1. Quartal 2011 ist die ISCO 2008 im Einsatz.

Die Zuordnung der befragten Unternehmen zu Wirtschaftsklassen wird direkt aus dem Unternehmensregister übernommen und nicht mehr im Rahmen der Befragung erhoben.

2.2.3 Plausibilitätsprüfung, Prüfung der verwendeten Datenquellen

Schon bei der Datenerhebung im Telefonstudio bietet die Software die Möglichkeit, verschiedenste Prüfungen einzubauen. Damit besteht während des Interviews die Möglichkeit, bei unplausiblen Angaben direkt bei dem:der Respondent:in nachzufragen.

Während der Befragung wird die Konsistenz der genannten Anzahlen überprüft. Die am Anfang des Fragebogens genannte Gesamtzahl an offenen Stellen muss mit den Anzahlen bei den eingegebenen Stellenprofilen übereinstimmen. Die Anzahl der beim AMS gemeldeten Stellen darf die der offenen Stellen nicht überschreiten.

Im Rahmen der Datenaufarbeitung werden weitere Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zentral dabei ist die Prüfung der Anzahl der offenen Stellen in Relation zur Beschäftigtenzahl des Unternehmens. Wenn ein Unternehmen mehr als die 10-fache Anzahl an offenen Stellen in Relation zur Anzahl der Beschäftigten angibt, wird das Gewicht des Unternehmens auf 1 gesetzt und die Plausibilität der Meldung nochmals überprüft. Weiters werden die Anzahlen auf Stellenprofilebene mit den eingegebenen Berufen und Beschäftigtenzahlen kontrolliert.

Auf Stellenprofilebene wird die Konsistenz der Antworten ebenfalls überprüft. So werden z. B. Vollzeitstellen mit einem Bruttoeinkommen von unter 1 000 Euro, bei denen es sich nicht um Lehrstellen handelt oder Teilzeitstellen mit einem Gehalt von mindestens 2 400 Euro genauer betrachtet.

2.2.4 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datenbeständen)

Da die Item-non-response sehr gering ist, wird von einer Imputation der nationalen Merkmale Abstand genommen, d. h. der Datensatz bleibt unvollständig. Bei den meisten Fragen beträgt die Item-non-response < 1 %, bei den Fragen nach der AMS-Meldung, dem voraussichtlichen Bruttomonatsgehalt und der Dauer der Suche liegt sie unter 4 %. Die Unit-non-response wird durch Hochrechnung ausgeglichen. Genauere Informationen zur Non-response sind im Kapitel [3.2.2.3 Antwortausfall \(Unit-non-response, Item-non-response\)](#) ersichtlich.

2.2.5 Hochrechnung (Gewichtung)

Die Hochrechnung wird in gebundener Form durchgeführt. Bei der gebundenen Hochrechnung wird die Zahl der offenen Stellen je Schicht (ÖNACE 2008 gekreuzt mit Unternehmensgrößenklasse) mit einem Hochrechnungsgewicht multipliziert, das sich als Quotient der Zahl an unselbständig Beschäftigten in der Grundgesamtheit dividiert durch die Zahl an unselbständig Beschäftigten in der Stichprobe ergibt.

Im Jahr 2022 wurde das Projekt "Fachkräftebedarfsscreenings (FBS)" durchgeführt, wobei unter anderem Daten zwischen der Offene-Stellen-Erhebung und dem AMS auf Unternehmensebene verglichen

wurden. Hier konnten einige Unterschiede im Meldeverhalten festgestellt werden. So gibt es etwa Unterschiede in der geforderten Mindestbildung der gemeldeten Stellen. Auch zeigte sich, dass Unternehmen in verschiedenen Wirtschaftszweigen unterschiedlich viele Stellen melden. Mit Hilfe des Verknüpfungsgrads, dem Vergleich der Anzahl der gemeldeten Stellen und der Anzahl der Nicht-Melder wurden die sechs auffälligsten Wirtschaftszweige identifiziert, nämlich C - Herstellung von Waren, F- Bau, G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, H - Verkehr und Lagerei, I - Beherbergung und Gastronomie und M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Um dem unterschiedlichen Meldeverhalten entgegenzuwirken und die Ergebnisse der Offene-Stellen-Erhebung zu präzisieren, wurde in diesen Wirtschaftszweigen ein zusätzlicher Hochrechnungsschritt eingeführt. Dabei werden die Daten vom AMS mit denen der Offene-Stellen-Erhebung verknüpft und die Anzahl an offenen Stellen laut AMS als zusätzliche Randbedingung in die Gewichtung mit aufgenommen. Das Hochrechnungsverfahren wurde mit dem 1. Quartal 2023 umgestellt und in Folge rückwirkend für alle Quartale ab dem 1. Quartal 2014 angewandt.

Die Zahlen der unselbständig Beschäftigten (Quartalsdurchschnitt) kommen aus dem Unternehmensregister (und damit indirekt vom Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger). Für die Berechnung der unselbständig Beschäftigten werden die Monatsendwerte des Vorquartals sowie die des aktuellen Quartals herangezogen, z. B. für das 1. Quartal des Jahres 2024 in der Form $(31.12.2023 + 2 * 31.1.2024 + 2 * 28.2.2024 + 31.3.2024) / 6$.

2.2.6 Erstellung des Datenkörpers, (weitere) verwendete Rechenmodelle, statistische Schätzmethoden

Seit 2010 ist eine quartalsweise Übermittlung der Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse nach ÖNACE 2008 an Eurostat erforderlich. Die dafür notwendigen Informationen stammen aus dem Datenbestand des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Die erhobenen Daten zu den offenen Stellen und die Sekundärdaten zu den unselbständig Beschäftigten werden mit der Offene-Stellen-Quote zueinander in Bezug gesetzt. Die Offene-Stellen-Quote lässt sich mit folgender Formel berechnen:

$$\frac{\text{Anzahl der offenen Stellen} * 100}{(\text{Anzahl der offenen Stellen} + \text{unselbständig Erwerbstätige})}$$

Saisonbereinigung:

Die Anzahl der offenen Stellen nach den Abschnitten B bis S der ÖNACE 2008 wird seit 2015 auch saisonbereinigt an Eurostat geliefert. Die saisonale Bereinigung vereinfacht die Interpretation der Zeitreihen durch Eliminierung von saisonalen Einflüssen.

Während Eurostat die bereinigten sowie die nicht bereinigten Daten veröffentlicht, werden auf nationaler Ebene nur die unbereinigten Daten publiziert.

Die Bereinigungsverfahren erfolgen nach EU-harmonisierten Vorgaben⁴ unter Verwendung des Programms X13-Arima vom U.S. Bureau of the Census. Aufgrund der durchgeführten Bereinigung kommt es methodisch begründet bei den bereinigten Reihen mit jedem neuen Berichtsquartal zu geringfügigen Revisionen der gesamten Zeitreihe, da auch die Modellparameter quartalsweise neu geschätzt werden.

Das Verfahren lässt sich grob in zwei Abschnitte untergliedern. Im Arima-Teil, welcher der eigentlichen Saisonbereinigung vorgeschaltet ist, wird die Zeitreihe um Ausreißer, „missing values“, Kalendereffekte, arbeitstägige Effekte⁵ etc. bereinigt. Dies geschieht mittels Regressionsmodell, wobei die erklärenden Variablen (Ausreißer, missing values etc.) beliebig ergänzt werden können. Die Restkomponente des Regressionsmodells lässt sich durch ein saisonales Arima-Modell beschreiben, das für die nachfolgende saisonale Bereinigung verwendet wird.

Im Anschluss daran wird die eigentliche Saisonbereinigung durchgeführt. Mittels gleitender Durchschnitte werden in einem iterativen Prozess die Komponenten Trend, Saison und irreguläre Schwankungen herausgefiltert. Um auch an den Enden der Reihen symmetrische Filter verwenden zu können, werden mit Hilfe des vorher geschätzten Arima-Modells „forecasts“ sowie „backcasts“ generiert.

Die Bereinigung der offenen Stellen erfolgt auf ÖNACE-Abschnittsebene direkt. Auch Zusammenfassungen von ÖNACE-Abschnitten werden direkt bereinigt.

2.2.7 Sonstige qualitätssichernde Maßnahmen

Die Anzahl der von Statistik Austria erhobenen offenen Stellen und deren Meldung an das AMS werden mit den administrativen Daten des AMS verglichen. Daneben ist die Kontrolle und Schulung der Interviewer:innen durch die im Telefonstudio anwesende Supervision ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätskontrolle.

Vielfach werden die Interviewer:innen von den Unternehmen angewiesen, die offenen Stellen auf der Homepage des Unternehmens zu recherchieren. Da nicht alle Informationen auf deren Homepage zu finden sind, wird danach in den meisten Fällen nochmals mit den Unternehmen telefoniert.

Im Zuge der Vorbereitung der Erhebung wurde zudem im Jahr 2008 ein Pretest bei 500 Unternehmen durchgeführt.

2009 wurde die Qualität der Informationen, aufgeschlüsselt nach den Abschnitten O bis S der ÖNACE 2008, im Rahmen eines von Eurostat geförderten Projektes überprüft ([siehe Bericht](#)).

⁴ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/3859598/6830795/KS-GQ-15-001-EN-N.pdf>

⁵ Für die Reihen der Offene-Stellen-Erhebung wird keine arbeitstägige Bereinigung durchgeführt, da die Reihen keine arbeitstägigen Effekte aufweisen.

2.3 Publikation (Zugänglichkeit)

2.3.1 Vorläufige Ergebnisse

Eine Publikation von vorläufigen Ergebnissen ist nicht geplant.

2.3.2 Endgültige Ergebnisse

Endgültige Ergebnisse müssen an Eurostat ab 2009 spätestens 70 Tage nach Quartalsende übermittelt werden. National liegen sie schon 45 Tage nach Quartalsende vor.

2.3.3 Revisionen

Da die Modellparameter quartalsweise neu geschätzt werden, kommt es methodisch begründet im Rahmen der Saisonbereinigung für die Datenlieferung an Eurostat mit jedem neuen Berichtsquartal zu geringfügigen Revisionen der gesamten Zeitreihe.

Im Februar 2020 wurden im Rahmen einer Umstellung bei der Datenaufbereitung Werte des 4. Quartals 2018 und des 3. Quartals 2019 angepasst.

Mit der Jahrespublikation wurden im Februar 2021 auf Basis der aktuell verfügbaren Zahlen die Beschäftigungsstände für das Jahr 2020 aktualisiert.

Mit der Jahrespublikation des Jahres 2023 im Februar 2024 wurden die aufgrund der Fragebogenumstellung und verbesserten Hochrechnung rückgerechneten Daten publiziert. Die Rückhochrechnung erfolgte bei allen Quartalen ab dem 1. Quartal 2014. Die neue Hochrechnungsmethode ist in Kapitel 2.2.5 Hochrechnung (Gewichtung) beschrieben. Aufgrund der Fragebogenanpassung wurden mehr Lehr- und Praktikumsstellen erfasst. Um diese Änderung rückrechnen zu können, wurden vier Wirtschaftsbereiche definiert (B-F, G-N ohne I, I, O-S) für die jeweils pro Quartal im Jahr 2023 ein Faktor errechnet wurde (prozentuale Anstieg der gemeldeten offenen Stellen durch die neue Frage nach zusätzlichen Lehr- und Praktikumsstellen sowie Stellen für freie Dienstnehmer:innen). Für die Bereiche G-N ohne I, I und O-S wurden die vier Quartalfaktoren zu einem zusammengefasst. Für B-F gibt es je einen Faktor für das 1. und 4. Quartal und für das 2. und 3. Quartal. Die Anzahl der offenen Stellen wurde bei der Rückrechnung mit dem jeweiligen Faktor multipliziert.

2.3.4 Publikationsmedien

Die Hauptergebnisse werden in folgenden Standardpublikationen publiziert: Quartalschnellberichte zur Arbeitsmarktstatistik und Jahresschnellberichte zur Arbeitsmarktstatistik.

Daneben gelangt man auf der Webseite von Statistik Austria über Arbeitsmarkt – Offene Stellen zu den [Daten der Offene-Stellen-Erhebung](#).

Die Methodik der Erhebung sowie wesentliche Hauptergebnisse aus den ersten Jahren der Erhebung sind in den [Statistischen Nachrichten vom Dezember 2010](#) und den [Statistischen Nachrichten vom November 2013](#) dokumentiert.

[Quartals-](#) und [Jahresergebnisse](#) werden in die Datenbank STATcube eingelagert.

2.3.5 Behandlung vertraulicher Daten

Informationen, die Statistik Austria aufgrund der Erhebung zur Kenntnis gelangten, werden streng vertraulich behandelt. Eine Identifizierung der Meldeeinheiten ist nur den betroffenen Sachbearbeiter:innen für die Berichtigung bzw. Vervollständigung der Auskünfte möglich.

Die Veröffentlichung erfolgt entsprechend dem Bundesstatistikgesetz 2000 (§ 19 Abs. 2 und 3) und der von Statistik Austria lang geübten Praxis der primären und sekundären Geheimhaltung.

3 Qualität

Auf Basis der Verordnung ist jährlich ein Qualitätsbericht an Eurostat zu senden. Dieser Bericht umfasst Angaben zu Repräsentativität, Datenerhebung und -aufarbeitung, Qualitätsmanagement, Relevanz, Genauigkeit und Zuverlässigkeit, Aktualität und Rechtzeitigkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit, Zugänglichkeit und Klarheit, Kosten und Belastung sowie Vertraulichkeit. Ein gemeinsamer Bericht aller Länder sowie Berichte der einzelnen Länder werden auf der [Webseite von Eurostat](#) veröffentlicht.

3.1 Relevanz

Die Offene-Stellen-Erhebung 2009 wurde vom Bundesministerium für Arbeit in Auftrag gegeben. Die Relevanz begründet sich damit, dass es über die offenen Stellen in Österreich davor nur die Daten des Arbeitsmarktservice (AMS) gab. Die Erhebung über die offenen Stellen umfasst somit nicht nur die dem AMS gemeldeten Stellen, sondern alle in Österreich offenen Stellen. Nicht nur die Anzahl ist bekannt, sondern durch das nationale Zusatzprogramm werden auch verschiedenste Merkmale zu den offenen Stellen abgefragt.

3.2 Genauigkeit

3.2.1 Stichprobenbedingte Effekte, Repräsentativität

Die Hochrechnung erfolgt entsprechend den Schichtungsmerkmalen gebunden an die aktuellen Beschäftigungsstände (jeweils Quartalsdurchschnitte) laut Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. Die folgende Tabelle zeigt den Stichprobenfehler des 1. Quartals 2024.

Tabelle 5: Stichprobenfehler 1. Quartal 2024

| ÖNACE 2008 Abschnitt | Offene Stellen in 1 000 | Rel. Fehler in % | Untergrenze der Klasse in 1 000 | Obergrenze der Klasse in 1 000 |
|--|-------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Insgesamt | 196,4 | 6,5 | 183,9 | 209,3 |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 0,1 | 33,5 | 0,1 | 0,2 |
| C Herstellung von Waren | 23,9 | 11,0 | 21,3 | 26,6 |
| D Energieversorgung | 1,1 | 34,1 | 0,8 | 1,4 |
| E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 0,5 | 22,7 | 0,4 | 0,6 |
| F Bau | 20,5 | 22,7 | 16,1 | 24,8 |
| G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 36,2 | 9,7 | 32,6 | 39,6 |
| H Verkehr und Lagerei | 10,1 | 15,1 | 8,7 | 11,6 |
| I Beherbergung und Gastronomie | 21,5 | 16,0 | 18,3 | 24,8 |
| J Information und Kommunikation | 6,7 | 38,5 | 4,5 | 9,5 |
| K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 2,6 | 17,8 | 2,1 | 3,1 |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | 1,3 | 63,6 | 0,7 | 2,3 |
| M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 15,6 | 28,4 | 11,7 | 19,9 |
| N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 19,2 | 23,2 | 15,1 | 23,1 |
| O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | 6,5 | 18,8 | 5,4 | 7,9 |
| P Erziehung und Unterricht | 5,6 | 36,0 | 3,8 | 7,5 |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | 19,9 | 37,5 | 13,3 | 26,2 |
| R Kunst, Unterhaltung und Erholung | 1,1 | 44,6 | 0,6 | 1,5 |
| S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 4,0 | 36,6 | 2,5 | 5,3 |

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Offene-Stellen-Erhebung 1. Quartal 2024.

Die Gründe für diese hohen Stichprobenfehler liegen in einer stark rechtsschiefen Verteilung der offenen Stellen (rund 40 % der befragten Unternehmen haben keine offenen Stellen), in der geringen Anzahl von Unternehmen bzw. Beschäftigten in einzelnen Abschnitten, in Saisonalitätseffekten oder auch im Wechsel in eine andere Unternehmensgrößenklasse im Zeitraum zwischen aktuellem Erhebungsquartal und dem Zeitpunkt der Stichprobenziehung⁶. Vergleicht man den Stichprobenfehler mit anderen EU-Staaten, so zeigt sich, dass Österreich im guten Mittelfeld liegt.

3.2.2 Nicht-stichprobenbedingte Effekte

3.2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Hinsichtlich der unselbständig Beschäftigten werden Daten des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherung aus dem Unternehmensregister verwendet. Alle qualitätssichernden Maßnahmen des Unternehmensregisters sind daher auch für die Offene-Stellen-Erhebung relevant.

⁶ Zusätzlich dazu weisen die von der Corona-Pandemie betroffenen Quartale deutlich höhere Stichprobenfehler auf.

3.2.2.2 Abdeckung (Fehlklassifikationen, Unter-/Übererfassung)

Es kommt zu einer leichten Untererfassung von Unternehmen, die neu gegründet wurden bzw. keine unselbständig Beschäftigten aufweisen, aber trotzdem Personal suchen.

In den ÖNACE 2008 Aktivitäten O bis S hat das Unternehmensregister Schwächen hinsichtlich der Zuordnung, diese wurden gesondert im Rahmen des im Jahr 2009 von Eurostat geförderten Projektes untersucht. Der [Projektbericht](#) zeigte eine leichte Untererfassung dieser Abschnitte. Die Schwächen im Unternehmensregister bestehen weiterhin, eine gesonderte Publikation der Aktivitäten O-S ist aber unter Beachtung des Stichprobenfehlers möglich.

3.2.2.3 Antwortausfall (Unit-non-response, Item-non-response)

Unit-non-response

Antwortausfälle (Unit-non-response) entstehen durch neutrale Ausfälle, unvollständige Teilnahmen, Verweigerungen und sonstige Ausfallgründe (z. B. Abwesenheit der Ansprechperson während der gesamten Erhebungsperiode). Unit-non-response ist bei der Offene-Stellen-Erhebung eher niedrig⁷, wodurch sich eine hohe Antwortquote bzw. Ausschöpfung ergibt.

Tabelle 6: Unit-non-response auf Unternehmensebene

| | 1. Quartal 2023 | 2. Quartal 2023 | 3. Quartal 2023 | 4. Quartal 2023 |
|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Komplett | 5 458 | 5 487 | 5 516 | 5 556 |
| Neutraler Ausfall | 110 | 86 | 60 | 81 |
| Unvollständige Teilnahme | 138 | 147 | 99 | 87 |
| Verweigerung | 202 | 162 | 200 | 188 |
| Sonstige Ausfallsgründe | 838 | 849 | 872 | 922 |
| Insgesamt | 6 746 | 6 731 | 6 747 | 6 834 |
| Ausschöpfung insgesamt | 80,9 | 81,5 | 81,8 | 81,3 |
| Ausschöpfung bereinigt* | 82,2 | 82,6 | 82,5 | 82,3 |

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Offene-Stellen-Erhebung, Quartalswerte. *) Unter Ausschluss neutraler Ausfälle (z. B. Konkurs, Unternehmensauflösung, keine Kontaktaufnahme möglich)

⁷ Eine Ausnahme stellt der Beginn der Corona-Pandemie dar. Im 1. Quartal 2020 konnte aufgrund des Lockdowns und den damit einhergehenden Einschränkungen im März der Betrieb im Telefonstudio nicht mit den üblichen Kapazitäten aufrechterhalten werden. Dementsprechend ist die Ausschöpfung im Vergleich zu den anderen Quartalen niedriger.

Item-non-response

Die Item-non-response stellt die Nichtbeantwortung einzelner Fragepositionen durch die Unternehmen dar. Die Item-non-response ist daher nur bei den nationalen Merkmalen vorhanden und bei den einzelnen Fragen sehr unterschiedlich. Die Item-non-response ist bei den Meldungen ans AMS und dem voraussichtlichen Bruttogehalt am höchsten. Da die Angabe des Berufs verpflichtend ist, beträgt die Item-non-response dort 0. Die Berechnung der Item-non-response erfolgt auf Basis kompletter Interviews.

Tabelle 7: Item-non-response auf Stellenprofilebene

| | | 1. Quartal 2023 | 2. Quartal 2023 | 3. Quartal 2023 | 4. Quartal 2023 |
|---------------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Zeilen insgesamt | | 20 833 | 21 354 | 20 320 | 19 241 |
| Stellenprofile insgesamt | | 18 792 | 19 176 | 18 138 | 16 883 |
| Beruf | Gültig | 18 792 | 19 176 | 18 138 | 16 883 |
| | Non-response in % | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bildung | Gültig | 18 774 | 19 031 | 17 998 | 16 847 |
| | Non-response in % | 0,1 | 0,8 | 0,8 | 0,2 |
| Arbeitszeit | Gültig | 18 768 | 19 152 | 18 019 | 16 859 |
| | Non-response in % | 0,1 | 0,1 | 0,7 | 0,1 |
| Saisonarbeitsstelle | Gültig | 18 788 | 19 157 | 18 019 | 16 864 |
| | Non-response in % | < 0,1 | 0,1 | 0,7 | 0,1 |
| Suche | Gültig | 18 766 | 19 137 | 18 089 | 16 826 |
| | Non-response in % | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,3 |
| Brutto | Gültig | 18 669 | 18 941 | 17 934 | 16 684 |
| | Non-response in % | 0,7 | 1,2 | 1,1 | 1,2 |
| AMS | Gültig | 18 326 | 18 367 | 17 417 | 16 121 |
| | Non-response in % | 2,5 | 4,4 | 4,1 | 4,7 |

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Offene-Stellen-Erhebung, Quartalswerte.

3.2.2.4 Messfehler (Erfassungsfehler)

Erhebungsprobleme gibt es bei großen Konzernen, die aus mehreren rechtlichen Unternehmen bestehen, die aber nicht alle in der Stichprobe enthalten sind. Hier kommt es vor, dass die Personalagenden zentral organisiert sind, d. h. offene Stellen können vorab nicht direkt einem einzelnen Unternehmen zugeordnet werden, da unklar ist, wo die Person dann eingesetzt wird. Hier wird durch gezieltes Nachfragen bei den jeweiligen Unternehmen versucht, eine wahrscheinliche Zuordnung zu einem Unternehmen zu treffen. Daneben werden bspw. auch einzelne Projekte (z. B. Tunnelbauprojekte) als eigene Unternehmen geführt. Diese werden in der Erhebung als neutraler Ausfall behandelt.

Personalvermittlungsunternehmen melden oft sehr viele Stellen. Hierbei muss sichergestellt werden, dass die Personen wirklich beim ausschreibenden Unternehmen selbst angestellt werden und nicht für ein anderes Unternehmen gesucht und weitervermittelt wird.

Vielfach sind andere Mindestqualifikationen gefordert, die aber nicht im formalen Bildungswesen abgebildet werden können.

3.2.2.5 Aufarbeitungsfehler

Keine bekannt.

3.2.2.6 Modellbedingte Effekte

Keine bekannt.

3.3 Aktualität und Rechtzeitigkeit

Die erhobenen und aufgearbeiteten Informationen sind 70 Tage nach Quartalsende an Eurostat zu übermitteln. Dieser Zeitpunkt konnte bislang stets eingehalten werden.

Der zeitliche Ablauf der Erhebung gestaltet sich wie folgt:

Tabelle 8: Zeitplan Fehler! Keine gültige Verknüpfung.Q: STATISTIK AUSTRIA.

3.4 Vergleichbarkeit

3.4.1 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der Veröffentlichung der Jahresdaten für 2023 wurden auch alle Quartale ab 1. Quartal 2014 neu hochgerechnet. Dadurch ergibt sich ein Zeitreihenbruch zwischen dem 4. Quartal 2013 und dem 1. Quartal 2014. Die Daten vor und nach diesen Quartalen sind daher nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

3.4.2 Internationale und regionale Vergleichbarkeit

Eine regionale Vergleichbarkeit ist durch das Fehlen von Bundesländerergebnissen in Österreich nicht gegeben. Durch die Lieferung an Eurostat ist jedoch ein europäischer Vergleich der Ergebnisse grundsätzlich möglich, wobei angemerkt werden muss, dass die Datensammlung in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich gehandhabt wird.

3.4.3 Vergleichbarkeit nach anderen Kriterien

Zwischen den Branchen können aufgrund der gleichen Konzepte ebenfalls Vergleiche über die Anzahl der offenen Stellen gezogen werden.

3.5 Kohärenz

Das Arbeitsmarktservice (AMS) bietet Unternehmen die Möglichkeit, in etwa 100 regionalen Geschäftsstellen vakante Stellen zu melden. Dabei übernimmt das AMS die kostenlose Vermittlung geeigneter Bewerber:innen. Im Rahmen der Offene-Stellen-Erhebung wurde den Unternehmen zu den jeweiligen of-

ffenen Stellen auch die Frage gestellt, ob sie diese dem AMS gemeldet haben. Das AMS weist offene Stellen nach mehreren Charakteristika aus: Für die ÖNACE 2008 Abschnitte sind Vergleiche mit der vorliegenden Offene-Stellen-Erhebung möglich, allerdings wird darauf hingewiesen, dass bei der Offene-Stellen-Erhebung der Stichprobenfehler bei diesen Zahlen teilweise sehr hoch ist.

Tabelle 9: Vergleich der offenen Stellen beim AMS mit den in der Erhebung gemeldeten offenen Stellen (in 1 000)

| | 1. Quartal 2023 | 2. Quartal 2023 | 3. Quartal 2023 | 4. Quartal 2023 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| AMS | | | | |
| Offene Stellen insgesamt | 118,8 | 124,8 | 121,2 | 107,8 |
| Offene Stellen ÖNACE 2008 B-S | 118,1 | 123,8 | 120,5 | 107,3 |
| Statistik Austria | | | | |
| Offene Stellen | 228,3 | 214,0 | 202,3 | 181,0 |
| davon mit AMS-Meldung | 132,6 | 124,1 | 120,1 | 105,2 |
| Offene Stellen mit AMS-Meldung lt. Statistik | 112,3 | 100,2 | 99,7 | 98,0 |
| Austria in % von offene Stellen lt. AMS | | | | |

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Offene-Stellen-Erhebung bzw. AMS (Bestand sofort verfügbarer offener Stellen, Quartalsdurchschnitt).

4 Ausblick

Die Erhebung der Anzahl der offenen und der besetzten Stellen wird im Rahmen einer gesetzlichen Verordnung durchgeführt. Nicht verpflichtende (nicht EU-relevante) Fragen wie Beruf und Mindestschulbildung werden mit dem Auftraggeber regelmäßig neu abgestimmt ([siehe 2.1.10](#)).

Darüber hinaus wird laufend an einer Verbesserung des Fragebogens gearbeitet. Derzeit wird z. B. an einer besseren Zuordnung der Klartexteinträge zu ISCO-Berufe gearbeitet.

5 Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|--|
| AMS | Arbeitsmarktservice |
| BMAW | Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft |
| CATI | Computer Assisted Telephone Interview |
| CAWI | Computer Assisted Web Interview |
| EU | Europäische Union |
| Eurostat | Europäisches Statistisches Amt |
| EZB | Europäische Zentralbank |
| IHS | Institut für Höhere Studien |
| ILO | International Labour Organisation |
| ISCO | International Standard Classification of Occupations |
| NACE | Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne |
| OECD | Organisation for Economic Cooperation and Development |
| UNESCO | United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization |
| WIFO | Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung |

6 Hinweis auf ergänzende Dokumentationen/Publicationen

Eurostat (2015): Manuals and guidelines "[ESS guidelines on seasonal adjustment](#)".

Neyman, J. (1934). On the Two Different Aspects of the Representative Method: The Method of Stratified Sampling and the Method of Purposive Selection. *Journal of the Royal Statistical Society*, 97, 558-606. <https://doi.org/10.2307/2342192>

Statistik Austria (2009): FINAL REPORT FOR THE EUROPEAN COMMISSION "[Pilot Study on NACE Rev.2 O-S Job Vacancy Statistics](#)".

Statistik Austria (2010): Offene-Stellen-Erhebung ab 2009 – ein zusätzliches Instrument zur Arbeitsmarktbeobachtung. In: [Statistische Nachrichten 2010/12](#).

Statistik Austria (2013): Offene-Stellen-Erhebung 2009 bis 2012 – Analyse der Arbeitsmarktnachfrage in Österreich. In: [Statistische Nachrichten 2013/11](#). Standard-Dokumentation Metainformationen zum [Statistischen Unternehmensregister](#).

Tschuprow, A. A., (1923). On the mathematical expectation of the moments of frequency distributions in the case of correlated observations. *Metron*, 2(4), pp. 646-683.